

Willisauer Bote

WB | Die Zeitung für die Region Willisau
und den Kanton Luzern

Redaktion 041 972 60 30
Inserate 041 555 46 05
Aboservice 041 972 60 30

Erscheint Di/Fr, Einzelpreis Fr. 2.90
redaktion@willisauerbote.ch
www.willisauerbote.ch

62
Tel

Hans Peter mit viel Glück auf dem Podest

Automobilrennsport | Historic-Formula-2-EM

Das Phimmoracing-Team aus Nebikon reiste schon am Dienstagabend nach Dijon zu den letzten EM-Läufen dieses Jahres. Und kehrte mit einem Podestplatz zurück.

Am Mittwoch wurde der F2 mit den neuen Teilen auf die Strecke von Dijon abgestimmt. Die Rundenzeiten waren viel versprechend und fürs «Quali» am Freitag war das ganze Team optimistisch. Den Wasserverlust im Kühlsystem konnte Chefmechaniker Heinz Hunziker unter Kontrolle bringen.

Am Freitag war es mit 14 Grad etwas kühl in Dijon. Trotz einer Streckentemperatur von nur zehn Grad wurden starke Zeiten gefahren. Hans Peter aus Nebikon hielt von Anfang an mit 1.16.3 die schnellste Rundenzeit und wurde gegen Schluss noch von den Engländern Stretton und Watts um einen Zehntel unterboten. 0.15 Sekunden Zeitdifferenz zwischen den ersten drei hat es in dieser Saison noch nie gegeben.

Resultate: 1. Watts, GB, 1.16.154. 2. Stretton, GB, 1.16.229. 3. Peter, Schweiz, 1.16.304. 4. Harper, F, 1.17.748. 5. Meyrick, GB, 1.17.910.

Race 1

Das war natürlich eine tolle Ausgangslage für den ersten Lauf am Samstag. Bei regnerischem Wetter wurde der vorletzte EM-Lauf gestartet. Während der Aufwärmrunde zur Startaufstellung «verabschiedete» sich bei Peters Ralt-BMW der Oeldruckschalter, und der Bolide zog eine Oelspur auf der Zielgeraden bis zur Startlinie. Der Wagen musste in die Boxen geschoben werden und man hatte das Rennen schon abgeschrieben. Heinz Hunziker konnte den Schaden jedoch

beheben, und Peter startete mit einer Runde Rückstand aus der Boxengasse. Bereits nach der ersten Runde bekam er jedoch die schwarze Flagge gezeigt wegen einer Reglementswidrigkeit.

Es siegte schliesslich Matthew Watts (GB) vor Martin Stretton (GB) und Peter Meyrick (GB).

Race 2

Für die Startaufstellung zum zweiten Lauf am Sonntag zählten die Rundenzeiten vom ersten Lauf am Samstag. Hans Peter hatte nur eine gezeitete Runde und musste als 14. in die Startaufstellung, was die siebte Startreihe bedeutete. Die

erste Reihe belegten Stretton auf der Pole Position und Watts neben ihm. Hans Peter verzeichnete einen guten Start und konnte bis zur ersten Kurve vier Plätze gutmachen.

Bis zur sechsten Runde konnte er sich bis auf Platz vier vorarbeiten. In der siebten Runde verzeichnete der in Front liegende Watts einen Motorschaden und Stretton hatte Benzindruckprobleme. Plötzlich führte Meyrick vor dem Nebiker und Dritter war der Engländer Mark Dwyer.

Peter hatte den zweiten Platz auf sicher und musste nur noch das Auto ins Ziel bringen.

Vorderreifen explodierte bei Tempo 250

Doch in der 19. Runde explodierte bei Peter der rechte Vorderreifen am Ende der Zielgeraden bei Tempo 250, und er konnte nur mit viel Glück einen «Abflug» verhindern. Er fuhr die letzten anderthalb Runden auf drei Rädern (!) und konnte schlussendlich den dritten Rang ins Ziel retten.

Rangliste: 1. Meyrick, GB. 2. Kubota, J. 3. Peter, Schweiz. 4. Ashley, GB. 5. Bason, GB. 6. Taylor, GB. – Ferner: 13. Stretton.

Die Europameisterschaft der 2-Liter-F2 gewann Meyrick vor Watts, Stretton und Hans Peter.



Hans Peter aus Nebikon prescht im nächsten Augenblick mit viel Speed durch die Kurve.

Foto zvg